

Titeldaten

Titel: Hamburger Echo
Datum: Donnerstag, den 9. Mai 1918
Band: 32
Ausgabe: 108, 09.05.1918
Standort: Staatsarchiv Hamburg, Bibliothek
Signatur: n.n.

PURL: https://resolver.sub.uni-hamburg.de/kitodo/PPN1754726119_19180509

Rechtehinweis

Urheberrechtsschutz nicht bewertet.

Der Urheberrechtsschutz und sonstige Rechtsstatus des Objekts wurde nicht bewertet. Bitte prüfen Sie selbst, ob das Objekt urheberrechtlich geschützt ist und verwenden Sie es in diesem Fall nur im Rahmen gesetzlicher Erlaubnisse oder mit Zustimmung der Urheberin bzw. des Urhebers, falls dieses in Betracht kommt.



<https://rightsstatements.org/vocab/CNE/1.0/>

Ergänzender Hinweis

Möglicherweise benötigen Sie zusätzliche Erlaubnisse für die beabsichtigte Nutzung. Zum Beispiel, weil Persönlichkeitsrechte abgebildeter Personen zu beachten sind.

Nachnutzung

Zum Zwecke der Referenzierbarkeit und einem erleichterten Zugang zum Original bitten wir um folgenden Hinweis bei der Nachnutzung:

| *Original und digitale Bereitstellung: Standort + Signatur + PURL*

Bei der Weiterverwendung unserer Digitalisate freuen wir uns über eine kurze Mitteilung mit den bibliographischen Angaben und nach Möglichkeit auch über ein Belegexemplar der Publikation.

Kontakt

Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg
- Carl von Ossietzky -
Von-Melle-Park 3
20146 Hamburg

digitalisierung@sub.uni-hamburg.de
<https://www.sub.uni-hamburg.de>

Anzeigen.

Gibt den Anzeigenpreis für die Redaktion...

Statt Karten. Frieda Masch Carl Nickel...

Verlobte. Hamburg, 9. Mai 1918.

Das Fest der Eltern...

Friedrich Wegner a. Frau, geb. Fritz.

Die Kinder.

Auf dem Kriegsschauplatz...

Carl Hermann Fröbel.

Wir betrauern in dem...

Samburg, im Mai 1918.

Der Vorstand der...

Gewerkschaftl.-Genossenschaft...

Den Kämpfern ist unser...

Carl Hermann Fröbel...

Wir werden unserem...

Die Angestellten der...

Gewerkschaftl.-Genossenschaft...

Den Kämpfern ist unser...

Carl Hermann Fröbel...

Wir werden unserem...

Die Angestellten der...

Gewerkschaftl.-Genossenschaft...

Den Kämpfern ist unser...

Carl Hermann Fröbel...

Wir werden unserem...

Die Angestellten der...

Gewerkschaftl.-Genossenschaft...

Den Kämpfern ist unser...

Carl Hermann Fröbel...

Wir werden unserem...

Die Angestellten der...

Gewerkschaftl.-Genossenschaft...

Den Kämpfern ist unser...

Carl Hermann Fröbel...

Wir werden unserem...

Die Angestellten der...

Gewerkschaftl.-Genossenschaft...

Den Kämpfern ist unser...

Carl Hermann Fröbel...

Wir werden unserem...

Die Angestellten der...

Gewerkschaftl.-Genossenschaft...

Den Kämpfern ist unser...

Carl Hermann Fröbel...

Wir werden unserem...

Die Angestellten der...

Gewerkschaftl.-Genossenschaft...

Den Kämpfern ist unser...

Carl Hermann Fröbel...

Wir werden unserem...

Die Angestellten der...

Gewerkschaftl.-Genossenschaft...

Den Kämpfern ist unser...

Carl Hermann Fröbel...

Wir werden unserem...

Die Angestellten der...

Gewerkschaftl.-Genossenschaft...

Nachruf

zum Sterbetage unseres...

Herrmann Raudsus...

Zu früh bist Du von uns...

Du gutes, Du getreues...

Du wolltest kämpfen für...

Du bist nicht vergessen...

Gedächtnis von seinen...

Eltern, Geschwistern...

Schwäger und Tante.

Bischof und uerwartet...

erhielt die traurige...

Sohn, Bruder, Schwäger...

und Verlobter, der...

Musiker.

Heinrich Haar...

Inhaber des Eiserne und...

des Eisenerzwerkes am...

14. April im blühenden...

Alter von 28 Jahren dem...

Kriege zum Opfer fiel.

Tief betrauert von seinem...

Vater, Geschwistern...

Schwäger, Schwägerin...

und seiner Braut...

Anni Weigelt.

Handelsgesellschaft...

„Produktion“

Am 4. Mai verschied nach...

kurzer Krankheit Frau...

Meta Sahlmann...

die vom 27. Oktober 1909...

bis zum 20. April 1918 im...

unterer Schilddrüse be...

schänkte war und ihre...

Nicht trau erfüllt. Wir...

wenden ihr Andenken stets...

in Ehren halten.

Die Geschäftsleitung...

Verdigung am Himmels...

fahrttag um 12 Uhr von...

Stapel 8 in Dalsdorf.

Verband der Gemeinde...

und Staatsarbeiter.

Todes-Anzeige.

Am Freitag 3. Mai 1918...

starb unser Mitglied...

Tiete Buhk.

Ehre seinem Andenken!

Die Verdigung findet...

statt heute, Samstag, 9. Mai...

um 10 Uhr, von Kapelle 8...

in Dalsdorf.

Der Vorstand.

Verband d. Fabrikarbeiter...

u. Arbeiterinnen Deutschl.

Zahlstelle Hamburg.

Todes-Anzeigen.

Die Verdigung findet...

heute, Samstag, 4. Mai...

um 10 Uhr, von Kapelle 8...

in Dalsdorf.

Nachruf

Goffend auf ein baldiges...

Wiedersehen, traf uns hat...

denen die traurige Nach...

richt, daß mein lieber, guter...

Mann und meiner Kinder...

frei sorgender Vater, der...

Erselbst.

Richard Schmidt...

im 80. Lebensjahre am...

29. April 1918 den Gebens...

tag für Vaterland starb.

Nach inniger Betrauer...

von allen, die ihm im...

Leben nahe standen, doch...

am schmerzhaftesten dem...

von seiner Frau...

Rosa Schmidt,

geb. Wendt,

u. ihren beiden unmin...

ger Kindern Arnold und...

Erwin

ruhe sanft in Inder Erde!

Hamb.-Wald 9. Mai 18.

Nach längeren, schweren...

Seiden verstarb mein lieber...

Mann...

Heinrich Hoffmeyer...

im Alter von 68 Jahren.

Betrauert von seiner Frau...

Caroline, geb. Köhneke...

und Kindern.

Verdigung: Sonnabend...

11. Mai, 2 Uhr, Kapelle 8...

in Dalsdorf.

Einmalige jugendliche...

Strampfen nach der Kapelle...

erbeten.

Der Vorstand.

Deutscher...

Danarbeiterverband...

Zweigverein Hamburg und...

Schloss Alsdorf.

Todes-Anzeige.

Den Väterlichen hiermit...

die traurige Nachricht, daß...

unser Kollege...

Jos. Przybyl...

geboren ist.

Ehre seinem Andenken!

Die Verdigung findet...

heute, Donnerstag, 9. Mai...

um 10 Uhr, Kapelle 8...

in Dalsdorf.

Der Vorstand.

Verband der Gemeinde...

und Staatsarbeiter.

Todes-Anzeige.

Am Freitag 3. Mai 1918...

starb unser Mitglied...

Tiete Buhk.

Ehre seinem Andenken!

Nachruf

Genie, bei der Wieder...

kehr seines Lebens, gedient...

wir unsern lieben...

Sohnes und Bruders...

Fritz Kniep.

Er starb am 9. Mai d. J.

den Heldentod.

Durch seine Aufopferung...

und arbeitsreiche Tätigkeit...

werden wir uns seiner...

stets dankbar erinnern.

Die Eltern...

und Geschwister.

Sozialdemokr. Verein für...

den 8. u. 10. schlesw.-holst.

Reichstagswahlkreis.

Ortsverein Bramfeld.

Todes-Anzeige.

Den Mitgliedern zur...

Nachricht, daß der Genosse...

A. Giffey...

am 6. Mai gestorben ist.

Verdigung findet am...

Freitag, 10. Mai, nach...

mittags 8 1/2 Uhr, von der...

Kapelle aus statt.

Der Vorstand.

Nach längerem, schweren...

Seiden verstarb mein lieber...

Mann...

Heinrich Hoffmeyer...

im Alter von 68 Jahren.

Betrauert von seiner Frau...

Caroline, geb. Köhneke...

und Kindern.

Verdigung: Sonnabend...

11. Mai, 2 Uhr, Kapelle 8...

in Dalsdorf.

Einmalige jugendliche...

Strampfen nach der Kapelle...

erbeten.

Der Vorstand.

Deutscher...

Danarbeiterverband...

Zweigverein Hamburg und...

Schloss Alsdorf.

Todes-Anzeige.

Den Väterlichen hiermit...

die traurige Nachricht, daß...

unser Kollege...

Jos. Przybyl...

geboren ist.

Ehre seinem Andenken!

Die Verdigung findet...

heute, Donnerstag, 9. Mai...

um 10 Uhr, Kapelle 8...

in Dalsdorf.

Der Vorstand.

Verband der Gemeinde...

und Staatsarbeiter.

Todes-Anzeige.

MUNZER'S Reklame-Hüte Neuerwall 37 und Blusen Wasch-Blusen Eigene Anfertigung. Bekanntester Schnitt und Stoffe. Jabots-Bluse, Bluse, Kittel-Bluse, Wasch-Krepp-Bluse, Voile-Bluse. Preise: 16.50, 9.75, 39.00, 39.00, 28.00.

Brust- und Lungenleiden Husten, Answart, Katarrh, Asthma, Bruststöße usw. finden spezialärztliche Behandlung in meinem Inhalier-Institut Hamburg, Grosse Allee 8, am Hauptbahnhof. Täglich 9-12 und 3-7 Uhr. Sonntags 11-1 Uhr. Dr. med. Jaenicke. Spezialarzt für Lungenleiden.

Hausstandsachen aller Art repariert schnell Klempneri H. Schreiber, Malzweg 3. Neue Böden unter Kessel, Koch- und Waschküchen. Sonnabend, 11. Mai, abds. 8 1/2 Uhr: Öffentliche Versammlung der Kriegsbeschädigten und ehemaligen Kriegsteilnehmer im Gewerkschaftshaus (Wahllokal), Seidenbinderhof. 9 Minuten vom Hauptbahnhof.

Verband der Brauerei- und Mühlenarbeiter u. verw. Berufsgenossen. Zahlstelle Hamburg. Seidenbinderhof 57, III. Sonnabend, den 11. Mai, abends 8 Uhr: Mitgliederversammlung im Gewerkschaftshaus, oberer großer Saal. Tagesordnung: 1. Anträge auf Erhöhung der Feuerungszulagen in den Brauereien. 2. Geschäftsliches.

Bergedorf. Öffentl. Versammlung Sonnabend, 11. Mai, abends 8 1/2 Uhr, in Johns Gesellschaftshaus. Tagesordnung: 1. Welche Mittel sind zur Behebung der Wohnungsnot erforderlich? 2. Freie Aussprache. Zahlreichen Besuch erwartet. Der Einberufer.

Bekanntmachung, betreffend Marktbezugstage für Händler u. Großverbraucher. Gemäß § 3 der Bekanntmachung vom 27. Juli 1917 wird die Marktbezugzeit für Händler und Großverbraucher am 12. bis 18. Mai 1918 wie folgt festgelegt:

Bekanntmachung, betreffend Eierablieferung. Diejenigen Hühnerhalter, welche demnächst sind, zur Erfüllung der ihnen auferlegten Lieferung die von der Stadt zur Verfügung gebrauchten Eier zurückzugeben, werden darauf aufmerksam gemacht, daß die städtische Eierablieferung für die Folge diese Eier nicht mehr zurücknehmen kann, da in der wärmeren Jahreszeit durch das Empfangen und spätere Zurückliefern der Eier große Verluste entstehen können.

Bekanntmachung. Durch die im letzten Winter stattgehabte außerordentliche Schneehöhe ist auf dem alten Friedhofe eine große Zahl von auf Begräbnisplätzen stehenden Tüpfel (Grabsteine) bereits niedergedrückt, daß sie die Wege sperren und die Nachbargräber bedrücken. Die Eigentümer dieser Grabsteine werden hierdurch aufgefordert, innerhalb 14 Tage dafür Sorge zu tragen, daß die überhängenden Bäume ausgeglichen oder entfernt werden. Nach Ablauf dieser Frist wird eventuell die Entfernung solcher Bäume durch die Friedhofverwaltung veranlaßt werden. Bergedorf, den 6. Mai 1918. Der Magistrat Dr. Wall.

Bekanntmachung über die Abgabe von Lebensmitteln. 1. Zuckerhaltige Aufstrichmittel. In der Woche vom 11. bis 17. Mai 1918 dürfen auf den Markt abzugeben für die Woche gültigen Warenbezugskarte (Nr. 53) 400 Gramm Marmelade bei denjenigen Kleinveräußerern, bei welchen der Verbraucher als Kunde in die Marmeladen-Buchführung eingetragen ist, abgegeben und entnommen werden.

2. Süßholz. In der Woche vom 11. bis 17. Mai 1918 darf gegen Vorlage der für diese Woche gültigen Warenbezugskarte (Nr. 53) und Abrechnung des mit „Süßholz“ bezeichneten Abschnittes 1 der Marmeladen-Buchführung (H. 1. Spalte) in den Apotheken ab Montag, 13. Mai, soweit vorhanden, abgegeben und entnommen werden.

3. Mühlenzerugsstoffe. Auf die Abgabe von 50, 55 und 60 g für die Woche vom 11. bis 17. Mai 1918 gültigen allgemeinen Warenbezugskarte und der Kleinveräußerungskarte gelangen insgesamt 100 Gramm Weizenmehl zur Verteilung. Bei Verzicht auf Entnahme in den Kriegsküchen sind bei Entnahme der 100 Gramm Weizenmehl, die nur in denjenigen Kleinveräußererhandlungen erfolgt, bei welcher die Entnahme in die Kundenliste erfolgt ist, die mit 50, 55 und 60 g bezeichneten Abchnitte der allgemeinen Warenbezugskarte bezug. Warenbezugskarte abzutreten.

4. Butter und Margarine. Für die Woche vom 11. bis 17. Mai 1918 wird die Abgabe von 80 Gramm Rohbutter auf den Kopf der Bevölkerung zugelassen. Der Preis beträgt: für 80 Gramm Rohbutter 64 ¢. Schbutter und Margarine werden nicht abgegeben. Die Kleinveräußerer dürfen die Rohbutter an die Verbraucher nur gegen Abrechnung und Ablieferung des Butters und Ertragssteuermittels der für die Woche gültigen Bezugskarte abgeben. Die Kleinveräußerer haben die Abgabe der Rohbutter zumutend abzutreten und mit der Buchführung der Großhändler anzuknüpfen.

5. Eier. Auf Bezugscheine, Kontrollblätter und Zusatzkarten, die auf Margarine lauten, insbesondere auf die Karten der Schmelzwerke, haben die Kleinveräußerer, soweit noch bei ihnen Vorräte vorhanden, Margarine abzugeben. Soweit solche Vorräte nicht vorhanden sind, ist statt Margarine Rohbutter zu verabfolgen. Der Margarinepreis bleibt unverändert. Der Preis für 60 Gramm Rohbutter beträgt 48 ¢. Auf Kontrollblätter, Bezugscheine und Zusatzkarten, die auf Butter lauten, haben die Kleinveräußerer, soweit noch bei ihnen Vorräte vorhanden, Schbutter abzugeben. Soweit solche Vorräte nicht vorhanden sind, ist statt Schbutter Rohbutter zu verabfolgen.

6. Auf die Binnenveräußerer sind insgesamt 80 Gramm Rohbutter, dagegen keine Schbutter und Margarine abzugeben. Diejenigen Schbutter und Margarine, die bei den Kleinveräußerern übrig bleibt, ist für die Verteilung der mit dem 18. Mai beginnenden Woche von den Händlern aufzubewahren.

7. In der Woche vom 11. bis 17. Mai 1918 darf auf den Markt abzugeben für die allgemeine Warenbezugskarte (Nr. 53) und der Warenbezugskarte Nr. 53 für Kinder vom 7. bis 16. Lebensmonat ein Ei abgegeben und entnommen werden. 8. Strafbestimmungen. Zwischenhandlungen gegen die vorstehenden Bestimmungen werden mit Gefängnis bis zu sechs Monaten oder mit Geldstrafe bis zu M. 1500 bestraft. Hamburg, den 8. Mai 1918. Damburgisches Kriegsversorgungsam.

Bekanntmachung, betreffend Milchversorgung. Vom 9. Mai 1918 ab haben die im Umfang befindlichen Vollmilchfabriken wieder volle Gültigkeit. Es gelangen demnach auf Vollmilchkarten für Kinder im 1. und 2. Lebensjahr 1 Liter, im 3. bis 6. Lebensjahr 3/4 Liter, im 7. bis 12. Lebensjahr 1/2 Liter. Bergedorf, den 8. Mai 1918. Der Magistrat.

Frauenhaarentfänger Bohnenpflanzen 15, 20, 25 ¢. Diebstahlschutz 2. Gartenreich 1.50 pro Bund. Gasmachermittel 1-5. Gr. 1. 4250. 218 4 1/2 Uhr nachm.

Arbeitsmarkt. Gesucht tüchtige Maschinennäherinnen u. Schneiderinnen auf Konfektion. L. A. Jacobson, Sailerstraße, Gr. Bleichen 23/27, IV. Tüchtige Arbeiterinnen und Lehrlinge gesucht. Frau Wenzel, Hauptstraße, Zerpelstraße 96. Klempner, Mechaniker, Dachdecker für Beerensack, sucht Ferd. Herbst, Pfeilsbaumplatz 18. Zu melden 5 bis 7 Uhr. Klaviermacher, Orgelbauer, welche auch mit Klavierinstrumenten betraut sind, suchen für dauernd. Ludwig Hupfeld A.-G., Große Bleichen 21. Tisch-Maschinen u. Heizer für Hamburg. Schreiner nach Danzig gesucht. Ed. Brannenfeld, Dalsdorf 7. Heizer nach Cuxhaven gesucht. Stadter Damper, St. Pauli Landungsbrücken 4. Schuhmacher auf erprobte Mittelarbeit gesucht. Gerhartstraße 23. Arbeiter, militärfrei, der schon an Fabrikarbeit in Maschinenbau oder in Maschinenbau gearbeitet hat, sucht per sofort. Seemann & Schulze, Dorststraße